

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 29 (1951)
Heft: 5

Rubrik: Die Pilzbestimmertagungen 1950 ; Mitteilungen der Geschäftsleitung = Communications du comité directeur ; Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des weitern meldet die neugegründete Sektion *Wynenthal* den bitteren Verlust ihres Gründermitgliedes

Jan van Rijs

Zigarrenmacher in Teufenthal.

Er war der Vater des gegenwärtigen Präsidenten und immer ein eifriges Mitglied dieser Sektion. Sein allzeit unverwüsthlicher und goldener Humor hat ihm überall Freunde geworben und zum Gedeihen der Sektion sehr viel beigetragen.

Der Sektion *Wynenthal* unser tiefempfundenes Beileid.

Für die Geschäftsleitung:
Der Verbandssekretär: *L. Münch*

Die Pilzbestimmertagungen 1950

(Äußerungen eines Bestimmers)

Herr Flury schreibt in der Nummer 12/1950 unserer Zeitschrift, daß es wünschenswert wäre, wenn sich Teilnehmer der Pilzbestimmertagungen über dieses Thema äußern würden. Nun, ich muß sagen, daß ich schon lange im Sinne hatte, meine Bemerkungen über die Tagung in Lyß zu machen. Wenn ich mir erlaube, zu kritisieren, so soll es nicht eine niederreißende, sondern aufbauende Kritik sein.

Für uns Thuner Pilzbestimmer ist es immer eine Freude, die Bestimmertagungen zu besuchen, weil wir wissen, daß wir an diesen Tagen unsere Kenntnisse erweitern können, und der Kontakt mit den WK-Mitgliedern für uns sehr wertvoll ist. Leider waren wir in Lyß nicht in allen Teilen befriedigt. Herr Flury hat ja schon erwähnt, daß nicht genügend WK-Mitglieder anwesend waren, um uns Bestimmer zu instruieren. Nun, ich muß sagen, es war wirklich so. Zwei Mitglieder unserer Sektion kamen an Tische, wo sie gar nichts oder nicht viel lernen konnten, weil der Leiter weniger wußte als sie. Dabei sind sie Anfänger in der Mykologie. Ich finde es unverantwortlich, daß eine solche Tagung ohne genügend Instruktoren durchgeführt wird. Wo der Fehler liegt, ist mir unbekannt. Das Ausfüllen der Artbestimmungsformulare war nach meiner Ansicht ganz richtig, wurde aber leider nicht ausgewertet. Das heißt, die Formulare wurden uns, ohne daß sie von den Instruktoren kontrolliert wurden, zurückgegeben. Schade für die Arbeit der Bestimmer. Gerade das Wichtigste wurde unterlassen: Die Kritik der ausgefüllten Formulare. Diese Kritik hätte uns Bestimmern dann gezeigt, ob wir die Fachausdrücke richtig angewendet haben.

Wenn wir versuchen, einen Pilz zu bestimmen, so stoßen wir in den Fachbüchern immer wieder auf Ausdrücke, die für uns nicht klar sind. Hier zwei Beispiele: Wir haben einen Schirmling vor uns, den wir nicht kennen. Nun lesen wir: Huthaut kegelig-warzig, sparrig-schuppig oder schuppig. Welche Form von Schuppen sind das nun? Für uns Anfänger ist das sehr schwer. Wird uns das aber einmal von einem Kenner gezeigt und erklärt, so bin ich sicher, daß wir das nächstmal die gezeigte Schuppenform kennen. Oder es heißt bei den Lamellen: Schneide gezähnt oder gesägt. Das können wir aber nicht aus den Büchern lernen. Das muß uns am praktischen Beispiel gezeigt werden. Gerade für solche Fälle finde ich das Artbestimmungsformular sehr nützlich.

Das Vorgehen wäre nach meiner Ansicht folgendes: Die Formulare werden den Bestimmern zurückgegeben. Die bestimmten Pilze werden durch ein Mitglied der WK erklärt, das heißt, es wird gesagt, was für eine Hutform, Huthaut, Stielbekleidung, Lamellenform, Hutfarbe usw. das ist. Der Bestimmer kann dann sein Formular nachsehen und selbst kontrollieren, ob er die richtigen Ausdrücke gewählt hat. Selbstverständlich sollten nach den Erklärungen des WK-Mitgliedes die bestimmten Arten noch diskutiert werden können.

Was ich noch bemängeln möchte, ist, daß den Bestimmern teilweise Pilze vorgelegt wurden, die nicht mehr ganz waren. In einem Falle fehlte z.B. die Stielbasis. Wie wichtig manchmal dieser Teil des Pilzes ist zum Bestimmen, brauche ich sicher nicht zu erklären.

Über die Durchführung der Pilzbestimmertagungen möchte ich folgendes vorschlagen: Wenn irgendwie möglich, sollten die Tagungen am Samstagabend eröffnet werden. Am Abend viel

leicht zwei Kurzvorträge und dann anschließend freies Zusammensein, So hätte man die Möglichkeit, sich mit den WK-Mitgliedern zu unterhalten oder mit Bestimmern anderer Sektionen zu diskutieren. Gerade diesen Gedankenaustausch in freier Diskussion finde ich sehr wertvoll. Man hört einmal, was andere Sektionen unternehmen, wie sie Ausstellungen durchführen usw. Der Sonntagmorgen sollte dann für das Ausfüllen des Artbestimmungsformulars, wie ich es erwähnt habe, reserviert werden. Am Nachmittag Besprechen einer kleinen Ausstellung, wie es in Lyß gemacht wurde. Interessenten sollten auch die Möglichkeit haben, die Arbeit am Mikroskop kennenzulernen.

Ich bin sicher, wenn die Tagungen in Zukunft in diesem Sinne durchgeführt werden, der Erfolg nicht ausbleiben wird, vorausgesetzt, daß die Tagungen gründlich vorbereitet werden.

W. Kammer

Mitteilungen der Geschäftsleitung Communications du Comité directeur

Soyez les bienvenus!

Chers membres de St-Imier, nos chers confédérés,

Votre union avec notre grande Société mycologique nous honore. Elle nous donne aussi une obligation. C'est l'emploi de cette belle langue des grands savants et écrivains dans notre bulletin mycologique. Par ce fait, la valeur de ces publications ne pourra qu'augmenter dans le monde entier.

Nous vous invitons donc de nous donner de temps à autre un aperçu de vos impressions, soit de mycologie scientifique ou populaire.

Anschluß an unsern Verband

Die Bemühungen unseres Freundes Bettschen in Biel und die nachfolgenden Verhandlungen mit Herrn Jaquet, St-Imier, haben gute Früchte gezeitigt. Es reicht uns zur Freude und zur Ehre zugleich, den Anschluß der Société mycologique d'«Erguel» in Saint-Imier an unsern Verband bekanntzugeben. Diese Ehre verpflichtet auch. Es wird nötig sein, im Interesse der Erfassung *aller* schweizerischen Vereine für Pilzkunde, auch unsere zweite große Landessprache in unserer Zeitschrift vermehrt zum Worte kommen zu lassen, was auch im internationalen Verkehr nur von Nutzen sein kann.

Frühjahrstagungen

An der Frühlingstagung in Lotzwil ist eine Unklarheit zutage getreten, die eine Aufklärung notwendig macht. Es betrifft dies die Regioneneinteilung. In Lotzwil wurde die GL beauftragt, die Zoneneinteilung der Nordwestschweiz selbst vorzunehmen. Bevor wir auf dieses Ersuchen eintreten, müssen wir auf die Entstehung dieser Tagungen hinweisen. In der Ostschweiz bestanden die zusätzlichen Tagungen schon seit längerer Zeit. Um auch in der Nordwestschweiz etwas Analoges zu unternehmen, haben sich vor einigen Jahren die Sektionen Aarau, Basel und Olten zu zweimaligen Tagungen pro Jahr zusammengefunden. Mit der Zeit sind dann immer mehr Sektionen dazugestoßen, so daß der Kreis immer weiter gezogen wurde. Auch Biel und Neuenburg haben solche Anlässe durch-

geführt, so daß infolgedessen die dazwischenliegenden Sektionen von beiden Seiten eingeladen wurden, was nicht überall auf Verständnis gestoßen ist. Um nicht reglementieren zu müssen, haben wir beschlossen, den Sektionen ihren freien Willen zu lassen, und sie mögen selbst bestimmen, wo sie mitmachen wollen. Dies wird am besten zu verwirklichen sein, indem die Sektionen, die es angeht, dem Verbandssekretär Mitteilung machen, ob Nordwest- oder Westschweiz gewünscht wird.

AUS UNSEREN VERBANDSVEREINEN

Frühjahrstagung der seeländischen Vereine für Pilzkunde in Lengnau

1. April 1951, Restaurant «Alpenblick»

An der von sechs Sektionen beschickten Tagung, welche unter dem Vorsitz von Herrn W. Bettchen, Biel, abgehalten wurde, fanden folgende Verhandlungen statt:

Austausch von Erfahrungen der letztjährigen Pilzsaion sowie die Festlegung der Ausstellungsdaten für das Jahr 1951. Ebenfalls wurde die Durchführung einer Sternfahrt nach Prés-d'Orvin, welche am 10. evtl. 17. Juni 1951 stattfinden soll, beschlossen. Die nächste Tagung im Spätherbst wird am 28. Oktober 1951 in Büren a. A. stattfinden.

Die Ausstellungen der verschiedenen Sektionen sind wie folgt festgelegt worden:

Biel: 8. und 9. September 1951.

Lengnau (Bern): 6. und 7. Oktober 1951.

Neuenburg: gleiches Datum.

Büren a. A.: 30. September 1951.

Grenchen: je nach Pilzvorkommnis.

Lyß: 23. September 1951.

Unter Verschiedenem wurde u. a. über die Angelegenheit «Aktiv- und Passivmitglieder» diskutiert. Ein einstimmiger Beschluß wurde gefaßt, für die nächste Delegiertenversammlung einen gemeinsamen Antrag auf Abänderung des diesbezüglichen Statuts einzureichen.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Beginn der Bestimmungsabende: Montag, 21. Mai, je montags um 20 Uhr im Lokal.

2. *Lichtbildervortrag:* Montag, 28. Mai, im Restaurant «Binsenhof» in Aarau.

Basel

Nächste Mitgliederversammlung: Montag, 21. Mai. Thema: *Nabelinge, Helmlinge und Rüb-linge.*

Biberist

Anläßlich unserer Generalversammlung vom 3. März wurde der Vorstand wie folgt bestellt: *Ehrenpräsident:* Leo Schreier, Biberist; *Präsident:* Peter Danuser, Lohn (neu); *Vizepräsident:* Hans Heizmann, Biberist; *Kassier:* Werner Gilgen, Biberist (neu); *Bibliothekar:* Alois Blaser, Derendingen (neu); *Obmann der TK:* Leo Schreier, Biberist; *Beisitzer:* Oskar Bühler, Gerlafingen, und Walter Eichenberger, Lohn.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung auf Fr. 7.50 wurde aus der Mitte der Versammlung auf Fr. 8.– beantragt und einstimmig gutgeheißen.

Dem zurückgetretenen Präsidenten *Alois Blaser*, Derendingen, sei nochmals an dieser Stelle für seine vieljährige und vorbildliche Arbeit der beste Dank ausgesprochen. In Anerkennung seiner Verdienste für den Verein wurde er unter großem Beifall zum Vereins-Ehrenmitglied ernannt.

Die *Bestimmungsabende* finden jeweils am ersten Samstag des Monats statt.

Benützt zur Erweiterung der Kenntnisse recht rege unsere Bibliothek. *Der Vorstand*

Biel – Bienne

Lokalwechsel: An der letzten Vereinsversammlung vom 30. April wurde einstimmig beschlossen, unser Lokal in die *Tonhalle Biel* zu verlegen. Gediegene Räumlichkeiten stehen zur Ver-

fügung, was von bedeutendem Vorteil sein dürfte. Der Wechsel erfolgt Ende Mai.

Nächste Vereinsversammlung: 28. Mai in der Tonhalle, 1. Stock, Großer Saal.

Vortrag in Büren a. A.: Freund *Bettschen* hält am 19. Mai, um 20 Uhr, einen *öffentlichen Lichtbildervortrag*. Wir wollen ihn recht zahlreich begleiten.

Berghaus in Prés-d'Orvin: Es bietet schöne Aufenthaltsgelegenheit bei Euren Frühlingfahrten. Die Familienkarten für das neue Jahr kosten wie bisher 30 Fr. und Einzelkarten 20 Fr. Sie werden an der Versammlung vom 28. Mai ausgehändigt. Macht regen Gebrauch.

Changement de local: A notre dernière assemblée du 30 avril il a été décidé à l'unanimité de transférer notre local à la *Tonhalle de Bienne*. De beaux locaux seront à notre disposition, avantage appréciable. Le changement aura lieu fin mai.

Prochaine assemblée: 28 mai, à 20 heures, à la Tonhalle, 1^{re} étage, grande salle.

Conférence à Büren a. A.: Notre ami *W. Bettschen* donnera le 19 mai à 20 heures une conférence publique avec projections, et nous comptons que de nombreux membres l'accompagneront.

Chalet aux Prés-d'Orvin: C'est le but idéal de vos excursions de printemps. Les cartes annuelles coûtent 20 fr. par personne et 30 fr. par famille. Ces cartes seront distribuées à l'assemblée du 28 mai. Profitez de cet avantage.

Burgdorf

Nächste Versammlung: Montag, 28. Mai, mit *Pilzbestimmung* und *Kurzvortrag* im Lokal «zur Hofstatt». Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.

Anlässlich der letzten Monatsversammlung hielt unser Präsident *Walter Zaugg* einen sehr interessanten Vortrag mit Lichtbildern. Seine aufopfernde Mühe, die er immer wieder für unseren Verein aufbringt, sei ihm herzlich verdankt.
Der Vorstand

Chur

Monatsversammlung: Montag, 28. Mai, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Das Exkursionsprogramm 1951 wird an dieser Versammlung festgelegt.

Dietikon

Sonntag, 20. Mai: *Maibummel* nach Gubrist-Grünwald, retour über Altberg. Rucksack-

verpflegung. Bringt Eure Angehörigen mit. Abmarsch 6 Uhr bei der Limmatbrücke, 7 Uhr ab Sennenbühl.

Samstag, 26. Mai, 20 Uhr: *Versammlung* im Restaurant zum «Ochsen».

Horgen

20. Mai: *Märzellerlings-Exkursion* Hohe Rone, ganzer Tag, Verpflegung (und Trinken) aus dem Rucksack. Radfahrer: Besammlung 6 Uhr Allmend Horgen. Übrige: Abfahrt Bahnhof Horgen-See 7.34 Uhr.

29. Mai: Ausnahmsweise Dienstag: *Monatsversammlung*. Vortrag von *W. Küng*.

Anfang Juni: *Familienbummel*. Näheres an der Mai-Monatsversammlung.

24. Juni: *Exkursion für Systematikkurs-Teilnehmer*, Leitung: *W. Küng*.

22. Juli: *Exkursion*, Leitung *W. Küng*.

Huttwil

Exkursion auf Mairitterlinge: Sonntag, 20. Mai. Abfahrt beim Bahnhof 6.30 Uhr, Richtung Eriswil-Ahorn-Naturfreundehaus «Ämmital».

Monatsversammlung: Montag, 28. Mai, 20.15 Uhr, im Hotel «Bahnhof».

Oberburg

Nächste Monatsversammlung: Mittwoch, 30. Mai, 20 Uhr, im Gasthof zum «Löwen». Anschließend lehrreicher *Lichtbildervortrag*. Der Vorstand erwartet das Erscheinen aller Mitglieder mit ihren Frauen wie auch weiterer Interessenten.

Ab 6. Juni jeden Mittwoch wieder die lehrreichen *Bestimmungsabende* im «Löwen». Mitglieder, benützt diese Abende, um Eure Kenntnisse zu erweitern.

Das vorgesehene Programm lautet:

20. Mai: *Ganztägige Exkursion* nach Menziwil-egg. Gemeinsamer Abmarsch beim Schlachthaus um 6 Uhr.

17. Juni evtl. 1. Juli: *Ausflug* nach Naturfreunde hütte «Ämmital», gemeinsam mit Sektion Huttwil. 1 1/2 Tage.

Ausstellung: 9. evtl. 23. September.

Ferner immer am 1. und 3. Sonntag des Monats *halbtägige Exkursionen*.

Die noch ausstehenden Beiträge sind bis zum 20. Mai zu begleichen.

Olten

Samstag, 26. Mai: *Waldgang* unter der Führung des Herrn Oberförster *Franz Haas* in den

Bannwald. Besammlung: 14 Uhr beim Wald-
eingang Ende Bleichmattstraße-Fluhweg.
Bei zweifelhafter Witterung erteilt Tel.Nr.11
ab 13 Uhr Auskunft über die Durchfüh-
rung.

Montag, 11. Juni: *Vereinsversammlung* mit *Dia-
Vortrag* von Herrn *G. Leu*, Mitglied der TK,
über *Querschnitt durch die Pilzflora*, 20.15
Uhr, Hotel «Löwen», Olten, 1. Stock.

Wir bitten unsere Mitglieder, sofern dies
nicht schon erfolgt ist, den Mitgliederbeitrag
pro 1951 im Betrage von Fr.9.- auf unser Post-
checkkonto Vb 1923 einzubezahlen. Besten
Dank zum voraus.

Rüschlikon

Vorstand pro 1951:

Präsident: *Müller Oscar*, Thalwil;

Vizepräsident: *Zimmermann Hans*, Rüschlikon;

Quästor: *Weilenmann Karl*, Thalwil;

Aktuar: *Fischer Emil*, Thalwil;

Bestimmer-Obmann: *Ing. Meier Jacques*,
Rüschlikon.

Winterthur

Bestimmungsabend: jeden Montag, abends 8
Uhr, im Vereinslokal Restaurant zum «Reh».
Wir ersuchen die Mitglieder, Bestimmungsmat-
erial mitzubringen, womöglich vor 8 Uhr. All-
fällige Adreßänderungen sind an den Präsiden-
ten *A. Reiser*, Grünenstr.8, zu richten.

Zürich

27. Mai: *Maifahrt*. Route: Zürich – Ricken –
Wildhaus – Vaduz – Luziensteig – Kerenzer –
Zürich. Abfahrt: Albisriederplatz 6.40 Uhr,
Sihlhof 6.50 Uhr, und Theater (Car Zürcher)
7 Uhr.

Die erfolgten Anmeldungen werden als
verbindlich betrachtet. Die Fahrt wird auch
bei zweifelhafter Witterung ausgeführt; nur
bei ausgesprochen schlechtem Wetter wird
dieselbe verschoben. Auskunft erteilt Tel.
Nr.11, Samstag, 26. April, ab 18 Uhr.

4. Juni: *Monatsversammlung*: 20.15 Uhr im Re-
staurant «Sihlhof». *Vortrag* von Herrn *Sten-
zel*. Thema: *Verwechselbare Pilze*.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen
und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksich-
tigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten *Gasthaus zum «Hirschen»*. Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal
(Aargau) der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höflicher Empfehlung
J. Conia, Aktivmitglied.

Zürich *Restaurant zum «Sihlhof»* bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des Pilz-
vereins. *Karl Bayer*.

Dietlikon *Restaurant zum «Rosengarten»*. Kalte und warme Speisen.

Glattbrugg «Löwen». Hier ißt man gut und preiswert. *O. Rief-Keller*, Mitglied.

A.Z.

Bern 18

PILZLITERATUR

die durch die Vereinsfunktionäre preiswert geliefert wird:

1. Verband Schweizer Pilztafeln:
Band I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Band II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Band III, Farbtafeln von 80 Pilzarten
2. Habersaat Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons
3. Nüesch Die Trichterlinge (Monographie)
4. Kern Die Röhrlinge (Monographie)
5. Walty Russula (Monographie)
6. Imbach Pilzflora des Kantons Luzern
7. Lange Flora Agaricina Danica
8. Lörtscher Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde
9. Maublanc Les champignons de France, 2 Bände
10. Ernst-Menti Kochbuch
11. Müller Neues Schweizer Pilzkochbuch
12. Rothmayr Die Pilzküche
13. Wagner Kochrezepte

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Basel, Ziegelhöfen 128. Postscheckkonto V 11363, Telephon 3 30 40